

„Green Tournaments“ im Deutschen Badminton

Leitfaden für Ausrichtende

Kontakt

Fragen zum Leitfaden:

info@badmintonearth.com

Allgemeine Fragen und Informationen zum Klimaschutz im DBV:

klimaschutz@badminton.de

Der Deutsche Badminton-Verband in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Badminton-Verband und dem Klimaprojekt BadmintONEarth.



Hinweise zur Nutzung: Der Leitfaden ist so strukturiert, dass die nachfolgenden Maßnahmen drei verschiedenen Zeiträumen der Ausrichtung eines Turniers zugeordnet werden können. Auf der anschließenden Folie sind diese Maßnahmen und deren Planungs- bzw. Umsetzungszeitraum in einem Inhaltsverzeichnis abgebildet.

Orientierung an den 17 Nachhaltigkeitszielen der UN



Die UN-Mitgliedsstaaten haben sich in der **Agenda 2030** zum Ziel gesetzt, global nachhaltige Strukturen zu schaffen mithilfe der **17 Ziele (SDGs – Sustainable Development Goals)**. Um diese große Aufgabe mit ihren vielen Facetten zu meistern, wurden diese 17 globalen Ziele festgelegt, die alle Dimensionen von Nachhaltigkeit abdecken. Sie dienen als Kompass auf dem Weg in eine nachhaltige Zukunft.

Der Sport bringt nicht nur großes Potential mit, sondern kann eine Schlüsselrolle einnehmen in der Gestaltung einer nachhaltigeren Zukunft. Der folgende Leitfaden orientiert sich daher an den SDGs.

Weitere Informationen zu den 17 Nachhaltigkeitszielen im Sport bei der Kampagne von RENN

West: [Ziele brauchen Taten](#)

Inhaltsverzeichnis

1. Phase: Organisation vor dem Event	2
1.1. ÖPNV.....	3
1.2. <i>Papierverbrauch und Recyclingpapier</i>	4
1.3. <i>Einkaufsleitfaden</i>	5
1.4. <i>Nachhaltiges Verpflegungsangebot in der Cafeteria</i>	6
1.5. <i>Planung der Mülltrennung</i>	7
1.6. <i>Nachhaltige Pokale oder alternative Preise</i>	8
1.7. <i>Online-Bezahlung der Meldegelder ermöglichen</i>	9
2. Phase: Während des Turnierbetriebs	10
2.1. <i>Papierreduzierung</i>	11
2.2. <i>Wasserauffüllstation/Angebot</i>	12
2.3. <i>Mülltrennung in der gesamten Halle</i>	13
2.4. <i>Nachhaltige Bildungsangebote bereitstellen</i>	14
3. Phase: Nach Ablauf des Turnierbetriebs	15
3.1. <i>Reflexion und Feedback</i>	16
4. Materialsammlung – zur optimalen Vorbereitung	17
4.1. <i>Wie kann Nachhaltigkeit im Sport umgesetzt werden?</i>	17
4.2. <i>Weitere Checkliste für Vereine</i>	18
5. Disclaimer	19

1. Phase: Organisation vor dem Event





1.1. ÖPNV

Leitlinie:

Der ÖPNV ist eine umweltfreundliche und oft auch kostengünstige Alternative zum Auto, da das Reisen dadurch deutlich weniger Treibhausgase verursacht.

Ziele:

Kostenreduzierung: Die Tickets für den ÖPNV sind oft günstiger als die Anreise mit dem PKW, insbesondere durch die Nutzung einer Bahncard oder eines Gruppentickets, wenn es sich um mehrere Reisende handelt. Vier Kinder bis einschließlich 14 Jahre reisen bei der Deutschen Bahn kostenlos mit einer Begleitperson, die mindestens 15 Jahre alt sein muss.

Reduzierung von Treibhausgasemissionen: Der ÖPNV bietet eine deutlich bessere Energiebilanz als das Auto, da weniger CO₂ ausgestoßen wird und mehrere Personen gleichzeitig mitfahren können. Gleichzeitig können so große PKW-Aufkommen verhindert werden.

Alternativ – Bildung von Fahrgemeinschaften: Eine gemeinsame Anreise, also die Bildung von Fahrgemeinschaften, und somit effizientere Nutzung von PKW kann ebenfalls dazu beitragen, die durch die Anreise entstehenden Emissionen durch die Ausrichtung von Turnieren zu reduzieren.

Beispiele für konkrete Maßnahmen:

- Nenne die nächste und beste ÖPNV-Verbindung zur Halle in der Ausschreibung
- Vermerke einen Hinweis auf Gruppentickets in der Ausschreibung
- Gib Anregungen zur Vernetzung der Teilnehmenden in der Ausschreibung und vernetze bei Wunsch bzw. Interesse die Teilnehmenden, nach Einverständnis dieser, miteinander (z.B. via E-Mail).
- Biete einen Shuttle an, der Teilnehmer:innen vom nächsten Bahnhof abholt
- Biete ein Turnierhotel an, welches mit dem ÖPNV erreicht werden kann

Infos:

[DB Website – Infos und Preise von Bahnkarten](#)

[DB Website – Fahrkarten für Kinder & Jugendliche](#)

1.2. Papierverbrauch und Recyclingpapier

Leitlinie:

Recyclingpapier schont den Regenwald, die Ressourcen in der Papierherstellung sowie das Klima, und die Umwelt, da die Aufbereitung des Altpapiers weniger Chemikalien, weniger Wasser und weniger Energie benötigt und damit insgesamt weniger CO₂ ausstößt.

Ziele:

Kostenreduzierung: Recyclingpapier ist in der Regel günstiger als Frischfaserpapier.

Reduzierung von Treibhausgasemissionen: Zusätzlich zu den Kosteneinsparungen verursacht die Produktion von Recyclingpapier deutlich weniger CO₂-Emissionen in der Produktion.

Wie können konkrete Maßnahmen aussehen?

- Urkunden aus Recyclingpapier verwenden
- Bei wiederholten Turnierausrichtungen Schilder für mehrfache Nutzung vorbereiten. (z.B. Laminierung der Schilder)
- Recyceltes Toilettenpapier, Küchenpapier, Servietten etc. nutzen

Positivbeispiel aus DBV Rangliste 2023 in Bayern:

Im April 2023 veranstaltete Bayern ein nachhaltiges Ranglistenturnier U17 & U19. Dabei wurde komplett auf ausgedruckte Spielzettel und Urkunden verzichtet. Damit wurden nicht nur erhebliche Mengen an Papier eingespart, sondern insbesondere Prozesse und Abläufe für die Turnierleitung vereinfacht.



Abbildung 1 BBV, Lukas Gunzelmann

1.3. Einkaufsleitfaden

Leitlinie:

Bewusst regionales und saisonales Einkaufen und die Vermeidung von Plastikverpackungen helfen bei der Einsparung von Treibhausgasemissionen.

Ziele:

Geringerer Plastikverbrauch: Durch frische und saisonale Produkte mit alternativen, nachhaltigeren oder gar keinen Verpackungen wird Plastik und somit Müll eingespart.

Emissionsreduktion: Durch das Einkaufen von weniger oder gar unverpackten Lebensmitteln, insbesondere bei Obst und Gemüse, werden sowohl durch die nicht benötigte Produktion als auch durch den nicht anfallenden Müll CO₂-Emissionen eingespart.

Kurzer Transportweg: Das Kaufen von regionalen Produkten fördert die eigene Region und vermeidet so lange Transportwege, die eine große Menge an Treibhausgasen verursachen.

Wie können konkrete Maßnahmen aussehen?

- saisonale und regionale Produkte kaufen
- plastikfrei einkaufen
- Bio-Produkte kaufen
- Jutebeutel oder eigene Taschen mitnehmen
- Kooperation mit lokalen Lebensmittelhändlern aufbauen

Quellen:

[Umweltbundesamt – Gesund und umweltfreundlich essen in Kantinen](#)

[NABU – Umweltfreundliches Einkaufen im Supermarkt](#)

1.4. Nachhaltiges Verpflegungsangebot in der Cafeteria



Leitlinie:

Durch das Anbieten von saisonalen, regionalen und vegetarischen oder veganen Gerichten wird das Bewusstsein für fleischlose sowie umweltschonende Ernährung gestärkt.

Ziele:

Bessere Umwelt- und Energiebilanz: Saisonale, regionale und vegetarische oder vegane Lebensmittel haben eine deutlich bessere Energiebilanz, da lange Transportwege, Futter, sowie lange Kühlung meist nicht notwendig sind.

Unterstützen der eigenen Region: Durch das Kaufen von regionalen Produkten wird die eigene regionale Wirtschaft angekurbelt.

Wie können konkrete Maßnahmen aussehen?

- regionale Produkte einkaufen
- saisonale Produkte einkaufen
- vegetarische und vegane Gerichte anbieten
- Nutzung von Mehrwegflaschen, statt Einweg. Inhalt von Unternehmen mit kurzer Anreise um Transportkosten zu sparen.
- Gemüse: [Saisonkalender](#)
- Obst: [Saisonkalender](#)

Zusätzliche Quellen:

- [Deutsche Gesellschaft für Ernährung](#)
- [Video: Ernährung als Teil des Problems: Einfluss unseres Ernährungssystems auf die planetaren Grenzen](#)

Positivbeispiel:

BBV Rangliste April 2023:

- Vegetarisches frisch gekochtes Mittagessen.
- Getränke in Mehrwegflaschen von einer nahgelegenen (20km) entfernten Quelle
- Keine Mülleimer bei Cafeteria
- Servietten nur auf Anfrage
- Kein Essen weggeworfen (Happy Hour, Lebensmittel am Ende verschenkt, Kooperation mit Nationalmannschaftslehrgang im Anschluss des Turniers)



Abbildung 2 Quelle: BBV, Lukas Gunzelmann

1.5. Planung der Mülltrennung

Leitlinie:

Der Verschwendung von Lebensmitteln kann entgegengewirkt werden indem beispielsweise gegen Turnierende Speisen und Getränke zu einem vergünstigten Preis angeboten oder verschenkt werden.

Ziele:

Effiziente Ressourcennutzung: Anbauflächen/Ressourcen werden effizienter genutzt.

Emissionsreduktion: Vermeidung von CO₂-Emissionen durch unnötigen Anbau der Ressourcen und Kompostierung der Abfälle.

Wie können konkrete Maßnahmen aussehen?

- Durchsagen durch die Turnierleitung mit Hinweisen auf Mülltrennung
- **Happy Hour: Verteilung der übrig gebliebenen Speisen und Getränken während der Ehrungen der Siegerinnen und Sieger**
- Bei wiederholenden Turnierausrichtungen Einkaufsliste **stetig evaluieren auf Anzahl** der einzukaufenden Lebensmittel.
- Ggfs. Hinweisschilder zu Food Waste Statistiken und wie viele CO₂-Emissionen dadurch entstehen



← Link im Bild hinterlegt

Quelle: [UBA – Poster Mülltrennung](#)

1.6. Nachhaltige Pokale oder alternative Preise

Leitlinie:

Pokale bzw. Medaillen und Preise für die Siegerinnen und Sieger können auch aus nachhaltigen/umweltfreundlichen Materialien bestehen. Bei der Wahl und Beschaffung der Preise sollten auch stets eine lange Verwendung und vor allem ein echter Nutzen bei Gebrauch berücksichtigt werden.

Ziele:

- Vermeidung von Abfällen und der einmaligen Nutzung von Preisen
- Effizientere Ressourcennutzung und dadurch Vermeidung unnötiger Emissionen

Wie können konkrete Maßnahmen aussehen?

- Alternative Pokale und Medaillen gibt es mittlerweile aus Holz
- Upcycling von alten Bällen als Pokalaufsatz
- Gutscheine für Sportshops
- Obstkörbe
- Sachpreise (nachhaltige Sachpreise wie Shirts oder im Alltag verankerte Gegenstände)
- Baumpatenschaften in Aufforstungsprojekten
- Sportartikel



Abbildung 3 Medaillen vom BC
G.W. Oberzell

Ideen:

In diesem [Online-Ordner](#) findest du Inspiration und Beispiele für nachhaltigere Pokale und Medaillen.

Positivbeispiel:

Bei der U17&U19 A-Rangliste im April 2023 in Nürnberg wurde vollständig auf Pokale verzichtet. Stattdessen gab es für die siegreichen Sportler:innen sinnvolle regionale Sachpreise! (siehe Bild rechts)



Abbildung 4 Quelle: BBV, Lukas Gunzelmann

1.7. Online-Bezahlung der Meldegelder ermöglichen

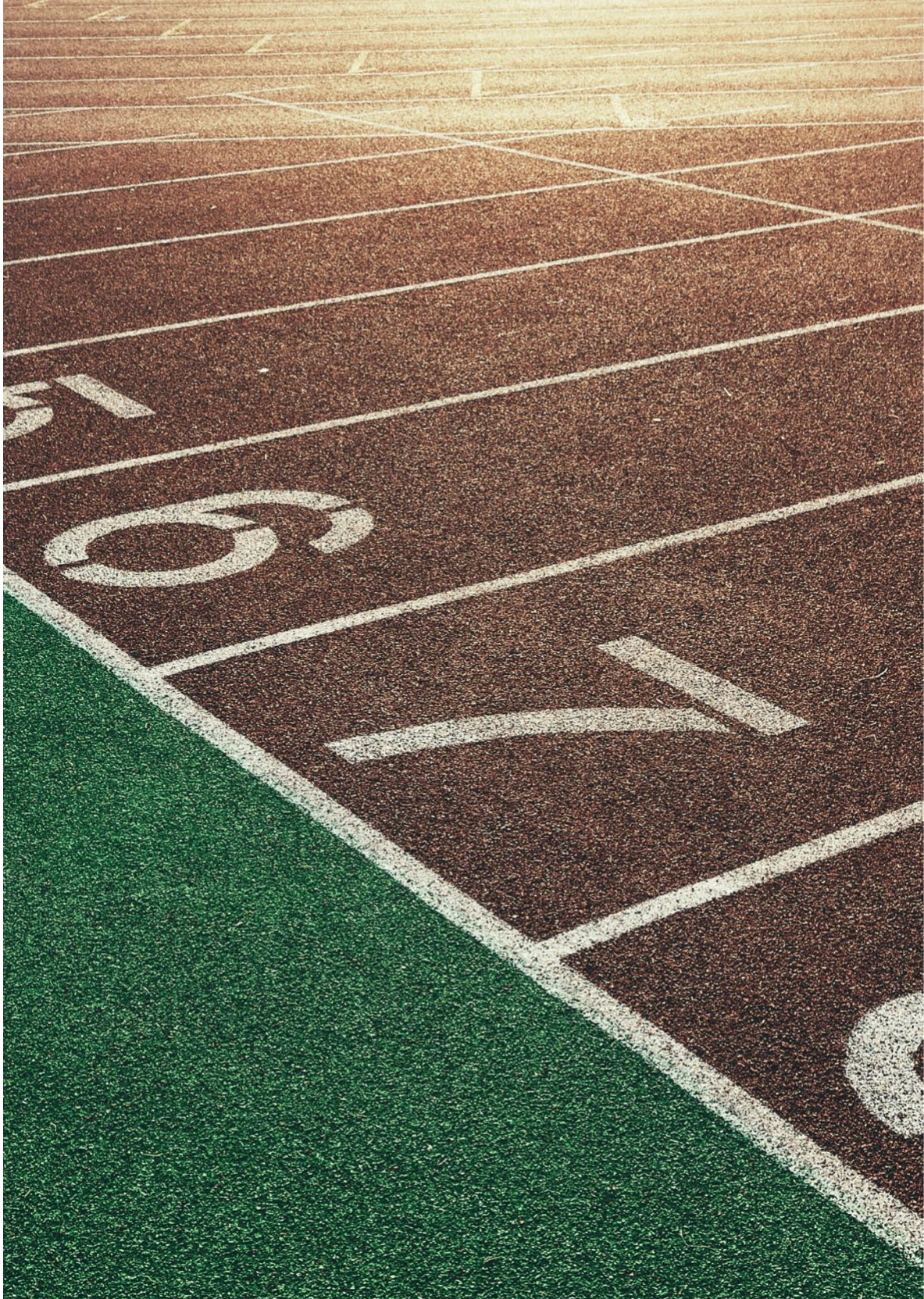
Leitlinie:

Eine elektronische Erstellung von Quittungen über den Erhalt der Meldegelder würde das Papieraufkommen und den organisatorischen Aufwand (bspw. das Drucken, Ausfüllen und Unterschreiben) erheblich reduzieren und gleichzeitig die Verwendung von Papier reduzieren.

Ziele:

- Vermeidung von Abfällen
- Effizientere Ressourcennutzung und dadurch Vermeidung unnötiger CO₂-Emissionen

2. Phase: Während des Turnierbetriebs



2.1. Papierreduzierung

Leitlinie:

Papier ist eine wertvolle Ressource mit der sparsam umgegangen werden sollte, da die Abholzung der Wälder wertvolle Lebensräume zerstört und das Pflanzen und Nachwachsen der Bäume sehr zeit- und ressourcenintensiv ist.

Ziele:

Energieeinsparung: Deutschland hat einen höheren Papierverbrauch als die Kontinente Afrika und Südamerika zusammen. Eine Papierreduzierung hat eine Energieeinsparung zur Folge, die durch die verringerte Herstellung und Lieferung entsteht.

Rohstoffeinsparung: Jeder zweite Baum weltweit wird für die Produktion von Papier gefällt. Je weniger Papier also genutzt wird, desto weniger Bäume werden dafür gefällt.

Kosteneinsparung: Durch den reduzierten Verbrauch von Papier werden Kosten eingespart, da man weniger Papier einkaufen muss.

Wie können konkrete Maßnahmen aussehen?

- Auslosungen online aktualisieren und auf das wiederholte Ausdrucken dieser verzichten
- Serviette nur auf **ausdrückliche Nachfrage** anbieten. Nicht sichtbar für Kunden und keine Selbstbedienung bei Servietten anbieten.
- die Preise in der Cafeteria über einen scannbaren QR-Code zur Verfügung stellen
- nur wirklich notwendige Dinge ausdrucken, natürlich beidseitig
- Weniger Servietten anbieten in der Cafeteria, und nur bei Nachfrage aushändigen, oft benötigt man gar keine zusätzliche Papierserviette

Positivbeispiel:

Im April 2023 veranstaltete Bayern ein nachhaltiges Ranglistenturnier U17 & U19. Dabei wurde auf jegliche ausgedruckten Papierdokumente verzichtet.

- Keine Papierurkunden
- Keine ausgedruckten Spielfeldzettel
- Keine ausgedruckten Auslosungen

2.2. Wasserauffüllstation/Angebot

Leitlinie:

Durch die Möglichkeit Trinkflaschen in Sporthallen mit Leitungswasser (solange dieses zum Verzehr bzw. Trinken geeignet ist) aufzufüllen können die durch den Transport von Trinkflaschen entstehenden Emissionen vermieden werden und gleichzeitig Einwegplastikflaschen der Kampf angesagt werden.

Ziele:

Effektivere Ressourcennutzung & Vermeidung von Emissionen: Das Leitungswasser in Deutschland ist das meistkontrollierte Lebensmittel und unterliegt strengen Kontrollen. Es kann i.d.R. direkt aus der Leitung abgefüllt werden und Bedarf keines weiteren Transports zur Halle.

Wie können konkrete Maßnahmen aussehen?

- Aufstellen von Schildern, dass die Flaschen gerne an den entsprechenden Stellen aufgefüllt werden können
- Hinweise über den Vorteil von Leitungswasser aufhängen

2.3. Mülltrennung in der gesamten Halle

Leitlinie:

Mülltrennung erleichtert das Recyceln und Trennen von Materialien sowie deren Weiterverwendung

Ziele:

Effektivere Ressourcenverarbeitung: Abfälle können leichter und weniger energieintensiv weiterverwertet werden und den entsprechenden Kreisläufen wieder zugeführt werden.

Wie können konkrete Maßnahmen aussehen?

- Aufstellen einer Mülltrennstation mit entsprechenden Schildern für Altpapier, Biomüll, Restmüll und gelben Sack
- Durchsagen und Hinweise auf das Mülltrennungssystem während des Turniers
- Hinweis Projekt von BadmintONEarth: gerissene Saiten, gebrochene Schläger und Deckel der
- Ballrollen und gerissene Saiten werden für ein Recyclingprojekt von BadmintONEarth gesammelt (mehr Infos dazu [hier](#))

Positivbeispiel:

Der BC Grün-Weiß Oberzell (Bayern) veranstaltete im Jahr 2023 2 Turniere, bei denen nicht nur der Abfall recycelt wurde, sondern auch die anfallenden Materialien des Badminton Sports für das Recyclingprojekt von BadmintONEarth gesammelt wurden.



Abbildung 5 Quelle: Fabian Lautner BCGW Oberzell

2.4. Nachhaltige Bildungsangebote bereitstellen



Abbildung 6 Foto: Lukas Gunzelmann. BBV Rangliste April 2023

Der Einsatz von nachhaltigen Bildungsangeboten während des Turniers leistet einen wichtigen Beitrag zur Sensibilisierung der Teilnehmer:innen.

Unter anderem stellt das **RENN Netzwerk** zahlreiche Materialien und Medien zur Verfügung.

Informationen unter diesem Link:

 <https://www.renn-netzwerk.de/west/mediensammlung>

3. Phase: Nach Ablauf des Turnierbetriebs



3.1. Reflexion und Feedback

Wir brauchen euer Feedback, um zu sehen, wie gut die Umsetzung funktioniert und wie der Leitfaden zukünftig verbessert werden kann.



Nach dem Turnier bitten wir die Ausrichter um Feedback zur Abwicklung des Turniers.

Bitte nutze den folgenden Link:

 [Umfrage Nachhaltigkeitsleitfaden Ausrichter](#)

Die Bearbeitungsdauer liegt bei ca. **5 min.**



Abbildung 7 QR Code zur Racketmind Umfrage

4. Materialsammlung – zur optimalen Vorbereitung



Abbildung 8 Quelle BBV

4.1. Wie kann Nachhaltigkeit im Sport umgesetzt werden?

Die Kampagne „Ziele brauchen taten“ von RENN.west liefert umfangreiche Informationen und Material für Nachhaltigkeit im Sport. Unter anderem findet ihr dort Informationen zu folgenden Tools und Checklisten:



Weiterführendes Material unter:

📄 <https://ziele-brauchen-taten.de/nachhaltiger-sport-umsetzen/>

Unter diesem Link sind viele hilfreiche Tools, Selbsttests für Vereine, Materialien, Kooperationen und konkrete Ideen verlinkt, die bei der Umsetzung eines nachhaltigen Badminton Turniers und darüber hinaus wertvoll sind.



4.2. Weitere Checkliste für Vereine

Als Ergänzung zum Nachhaltigkeitsleitfaden für Badmintonturniere kann auch die hier abgebildete Checkliste von SportsForFuture und der Stadionwelt genutzt werden.

 Um zur Checkliste zu gelangen, bitte auf das Bild klicken.



Abbildung 9 Quelle: Stadionwelt Inside



Abbildung 10 Quelle: Stadionwelt Inside

5. Disclaimer

Dieser Leitfaden dient lediglich als **Orientierungshilfe** mit konkreten Beispielen und Maßnahmen für nachhaltigere Handlungsalternativen bei der Ausrichtung von Ranglisten im Badminton sport. Diese Maßnahmen sind keine Richtlinien, sollen jedoch trotzdem zu Änderungen bei der Planung und Ausrichtungen dieser Turniere anregen. Der Schutz des Planeten geht jede:n Einzelne:n etwas an. Hierbei möchten sowohl der BBV als auch BadmintONEarth die Ausrichtenden unterstützen.

Bei offenen Fragen oder Anregungen kann gerne das Team von BadmintONEarth kontaktiert werden. Wir bitten euch in einem solchen Fall uns diese gesammelt 4-5 Tage vor Start des

Turniers zukommen zu lassen via info@badmintonearth.com.

